



Ernteberichterstattung über Gemüse in Hamburg und Schleswig-Holstein Mitte Oktober 2005

Der milde und relativ warme Oktober sorgte beim Spätgemüse auf dem Freiland – nach teilweise verzögerter Aussaat durch Regen im Juli – für gute Zuwächse.

Nach den endgültigen Meldungen der amtlichen Ernte- und Betriebsberichterstatte des Statistikamtes Nord wurden in Schleswig-Holstein bei zahlreichen späten Gemüsearten vergleichbare Erträge wie im Vorjahr erzielt, allerdings wurde der mehrjährige Durchschnitt meistens nicht erreicht. In diesem Herbst gab es nur vereinzelt Meldungen über Schädlings- oder Pilzbefall.

In Hamburg erreichten die späten Gemüsearten Erträge, die insgesamt weit über Vorjahresniveau lagen. Die Erträge der Gemüsearten im Anbau unter Glas blieben mit Ausnahme der Tomaten leicht unter denen des Vorjahres.

1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Oktober 2003	12	88	0	20	80	0
Oktober 2004	12	65	24	2	68	30
Oktober 2005	81	19	0	72	28	0

2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Oktober 2003	6	82	12	12	72	15
Oktober 2004	6	82	12	2	89	9
Oktober 2005	81	19	0	68	32	0

3. Endgültige Ernteschätzung für Freilandgemüse 2005

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Erntemenge		
	2004	2005	Durchschnitt 1999 - 2004	2004	2005	Durchschnitt 1999 - 2004	2004	2005
	ha	ha	dt/ha			dt		
Schleswig-Holstein								
Buschbohnen	73	19	137,8	124,3	178,7	17 059	9 061	3 419
Spätweißkohl	2 627	2 258	905,3	779,3	801,5	2 268 686	2 047 135	1 809 894
Spätrotkohl	408	367	734,6	647,1	679,7	329 430	263 829	249 261
Spätwirsing	207	186	390,7	388,9	371,6	73 584	80 436	69 131
Grünkohl	54	40	238,5	209,6	226,1	10 089	11 369	8 947
Rosenkohl (nur Röschen)	93	111	172,1	178,9	158,1	18 698	16 591	17 520
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	326	282	264,4	277,5	291,8	88 964	90 512	82 240
Broccoli	40	67	.	161,8	125,1	.	6 498	8 392
Spätkohlrabi	20	19	253,2	221,3	273,4	6 790	4 488	5 107
Späte Möhren und späte Karotten	1 154	1 076	829,0	774,8	771,3	771 487	894 398	830 159
Knollensellerie	75	73	331,9	316,5	299,3	35 314	23 877	21 795
Porree	48	47	271,0	274,2	254,7	15 697	13 055	11 926
Chinakohl	49	56	383,8	356,6	234,9	23 844	17 488	13 268
Rote Rüben (Rote Bete)	31	33	446,1	310,7	260,5	15 919	9 625	8 591
Hamburg								
Sommer- und Herbstkopfsalat	18	25	.	445,2	453,8	.	8 143	11 485
Spätweißkohl	10	9	.	490,0	925,0	.	4 866	8 641
Spätrotkohl	3	2	.	500,0	633,3	.	1 460	1 523
Spätwirsing	8	6	.	493,3	658,8	.	4 006	3 808
Grünkohl	6	4	.	250,0	425,6	.	1 475	1 885
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	12	10	.	330,0	396,0	.	3 838	4 102
Broccoli	4	5	.	253,3	305,5	.	1 028	1 483
Spätkohlrabi	13	11	.	547,5	457,4	.	6 871	5 213
Knollensellerie	28	22	.	467,9	512,0	.	13 190	11 225
Porree	24	20	.	390,3	458,3	.	9 227	9 367

4. Endgültige Ernteschätzung für ausgewählte Gemüsearten im Anbau unter Glas in Hamburg 2005

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Erntemenge		
	2004	2005	Durchschnitt 1999 - 2004	2004	2005	Durchschnitt 1999 - 2004	2004	2005
	m ²		kg / m ²			dt		
Kohlrabi	21 841	20 385	.	5,0	4,7	.	1 092,1	958,1
Kopfsalat	17 082	35 304	.	4,2	3,9	.	1 137,4	1 376,9
Feldsalat	73 424	56 827	.	1,3	1,2	.	954,5	681,9
Gurken	139 075	124 099	.	14,0	13,8	.	19 470,5	17 125,7
Tomaten	174 401	160 041	.	12,2	12,4	.	21 276,9	19 845,1
Bunte Salate	100 070	89 050	.	3,7	3,2	.	3 702,6	2 849,6
Gemüseanbau in Unter- glasanlagen insgesamt	633 201	662 704	.	8,0	7,3	.	50 656,3	48 514,0

· = Zahlenwert ist nicht gesichert oder geheim zu halten

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch Rundungen. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.